

# Selbstständige mit Migrationshintergrund für die duale Berufsausbildung gewinnen: KAUSA-Servicestellen

## THEMA

Unternehmer/-innen mit Migrationshintergrund für die Berufsausbildung zu gewinnen – das ist ein vorrangiges Ziel von KAUSA, der Koordinierungsstelle für Ausbildung und Migration. Die Unterstützung von Unternehmen vor Ort übernehmen die KAUSA-Servicestellen durch Beratung sowie Netzwerk- und Kooperationsarbeit.

## AUSGANGSLAGE / DATEN & FAKTEN

### Unternehmer/-innen mit Migrationshintergrund in Deutschland

- Jeder fünfte Existenzgründer hat einen Migrationshintergrund.<sup>1</sup>
- Der weitaus größere Teil der Unternehmen ist im Dienstleistungssektor und im produzierenden Gewerbe aktiv.<sup>2</sup>
- Mindestens 1,3 Millionen Personen waren 2014 in Deutschland bei Unternehmen beschäftigt, die von Menschen mit Migrationshintergrund geführt wurden. Dies ist gegenüber 2005 ein Zuwachs von 36 %.<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Mikrozensus 2017

<sup>2</sup> Statistisches Bundesamt 2016

<sup>3</sup> Sachs et al, Migrantenunternehmen in Deutschland zwischen 2005 und 2014, 2016

<sup>4</sup> Studie des Instituts für Mittelstandsforschung der Universität Mannheim im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung von Leicht und Langhauser, 2014

### Ausbildungsbeteiligung von Selbstständigen mit Migrationshintergrund

- Die Ausbildungsbeteiligung von den migrantengeführten Betrieben liegt unter dem Durchschnitt.<sup>4</sup>
- Das Ausbildungsengagement von einigen Migranten-gruppen (z. B. aus Russland oder der Türkei) hat sich dem der Betriebsinhaber ohne Migrationshintergrund angeglichen oder übertrifft es sogar.<sup>4</sup>
- Bei einigen Herkunftsgruppen (z. B. Italien, Polen, Südosteuropa) liegt die Ausbildungsbetriebsquote jedoch deutlich unter dem Durchschnitt.<sup>4</sup>

## HERAUSFORDERUNGEN

- Genereller Rückgang des Ausbildungsangebots bei Klein- und Kleinstbetrieben geht einher mit sinkendem Ausbildungsangebot in migrantengeführten Unternehmen.
- Informationsdefizite, bürokratische Hürden und ökonomische Rahmenbedingungen erschweren insbesondere Unternehmer/-innen mit Migrationshintergrund den Zugang zur Ausbildung.
- Vielen Unternehmer/-innen mit Migrationshintergrund fehlt die formale Ausbildereignung.
- Viele KMU haben Schwierigkeiten bei der Suche nach passenden Auszubildenden.

## VORTEILE

### Für Unternehmen

- Deckung des Fachkräftebedarfs, insbesondere von Klein- und Kleinstunternehmen

### Für junge Erwachsene

- Erhöhte Chancen auf einen Ausbildungsplatz

### Für die Gesellschaft

- Beitrag zur Integration
- Stärkung der Wirtschaft durch Fachkräftesicherung
- Verringerung von Jugendarbeitslosigkeit

## Aktivitäten der KAUSA-Servicestellen

### PROJEKTFÖRDERUNG

KAUSA-Servicestellen werden seit 2013 durch das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Programm JOBSTARTER plus finanziert. Aktuell bestehen bundesweit insgesamt 23 KAUSA-Servicestellen. Die fachliche und thematische Koordination erfolgt durch die Servicestelle der Initiative Bildungsketten. Informationen zu allen KAUSA-Servicestellen: [jobstarter.de/projektlandkarte](https://jobstarter.de/projektlandkarte)

### ZIELE & ZIELGRUPPEN

- Selbstständige mit Migrationshintergrund für die Berufsausbildung gewinnen und unterstützen
- Nicht-migrantengeführte und migrantengeführte Kleinstunternehmen sowie kleine und mittlere Unternehmen für die Ausbildung von Jugendlichen mit Migrations- oder Fluchthintergrund gewinnen und unterstützen
- Jugendliche mit Migrations- oder Fluchthintergrund beraten und unterstützen
- Regionale Netzwerke stärken und Strukturen verankern, die nachhaltig die Ausbildungsbeteiligung aller ermöglichen

### ERGEBNISSE DER LAUFENDEN 23 KAUSA-SERVICESTELLEN

- Etwa 2.000 Unternehmen wurden unterstützt; darunter sind über 1.200 Kleinstunternehmen und 1.000 migrantengeführte Unternehmen. Mehr als 360 Unternehmen wurden beim Erwerb der Ausbilderberechtigung unterstützt.
- Weit über 3.000 Jugendliche wurden von den KAUSA-Servicestellen unterstützt; zwei Drittel davon sind Geflüchtete.
- Nach der Unterstützung starteten über 250 junge Menschen mit einer Ausbildung, 80 Beratene begannen eine Einstiegsqualifizierung oder ein Praktikum.
- Etwa 1.000 Ratsuchende wurden an Netzwerkpartner vermittelt und erhielten dadurch weitere Unterstützung.

**Alle KAUSA-Servicestellen:** In der gesamten Laufzeit – von 2013 bis 2019 – wurden etwa 25.000 Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund sowie über 7.000 Unternehmen beraten.

### FACHINFORMATIONEN/VERÖFFENTLICHUNGEN

- Themenseite [jobstarter.de/KAUSA-Servicestellen](https://jobstarter.de/KAUSA-Servicestellen)
- Fachglossar „Betriebliche Ausbildung“ in 7 Sprachen: [jobstarter.de/kausa-fachglossar](https://jobstarter.de/kausa-fachglossar)
- Arbeitshilfe: „Junge Geflüchtete für die duale Berufsausbildung gewinnen“: [jobstarter.de/arbeitshilfe-gefluechtete](https://jobstarter.de/arbeitshilfe-gefluechtete)
- Broschüre „Elternratgeber: Ausbildung in Deutschland“ in 15 Sprachen: [bmbf.de/publikationen](https://bmbf.de/publikationen)

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Arbeitsbereich 4.5 „Berufsorientierung, Bildungsketten“  
Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn, Tel.: 0228/ 107-1410, [info@bildungsketten.de](mailto:info@bildungsketten.de)  
**André Grabinski**, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Tel.: 0228/ 107-2405, [grabinski@bibb.de](mailto:grabinski@bibb.de)